

Von den Ausgaben entfielen auf die Schulen *M* 400578, auf Anlegung, Unterhaltung und Reinigung der Straßen *M* 305211, Erbauung von Kanälen *M* 201717, für die öffentliche Sicherheit *M* 115972, Armenpflege *M* 105925, Detroi *M* 83853, öffentliche Beleuchtung *M* 70447, Sanitätszwecke *M* 48856, allgemeine Verwaltung *M* 169596, Ankauf von Grundstücken *M* 132406, Errichtung neuer Gebäude *M* 240193, Erweiterung des Pfründner- und Armenhauses *M* 176825, Errichtung einer electrischen Centrallichtanlage *M* 661565, Zwecke des Kreises *M* 99097, Kapitalzinsen *M* 216039, Schuldentilgung *M* 80204 zc.

3. Der **Vermögens- und Schuldenstand** der Gemeinde Darmstadt (mit Bessungen) war nach den Voranschlägen für die Jahre 1887/88 und 1890/91 folgender:

Gegenstand	1887/88.	1890/91.
des Gemeindevermögens.	<i>M</i>	<i>M</i>
Waldungen	2 104 300	2 104 300
Feldgüter	315 170	565 000
Gebäude	4 235 558	7 029 787
Nutzbare Rechte	77 690	89 629
Aktiv-Forderungen	1 277 456	1 267 524
Vermögen im Ganzen*)	8 010 147	11 056 240
Schulden im Betrag von	6 617 666	8 819 817
Vermögens-Ueberschuf	1 392 508	2 236 423

Auf einen Einwohner berechnet sich durchschnittlich Vermögens-Ueberschuf 1887/88: *M* 25,88, 1890/91: *M* 39,30; auf eine Mark des gesammten Gemeindesteuerkapitals 1887/88: *ℳ* 40,2, 1890/91: *ℳ* 59,3.

Postbericht.

Die Postschalter sind geöffnet:

I. Bei dem Postamte 1 (Rheinstr. 11/13):

- a. an **Wochentagen**: von 8 (im Sommerhalbjahre von 7) Uhr Vormittags bis 8 Uhr Nachmittags.
- b. an **Sonn- und Festtagen**: (Neujahrstag, Kaisers Geburtstag, Charfreitag, Ostermontag, Himmelfahrtstag, Pfingstmontag, Großherzogs Geburtstag, 1. und 2. Weihnachtsfeiertag): von 8 (im Sommerhalbjahr von 7) bis 9 Uhr Vorm. und von 5 bis 7 Uhr Nachm.

II. Bei dem Postamte 2 (im Bahnhof der Hess. Ludwigsb., Casernestr. 3):

- a. an **Wochentagen**: von 8 (im Sommerhalbjahr von 7) Uhr Vormittags bis 8 Uhr Nachmittags.
- b. an **Sonn- und Festtagen**: von 8 (im Sommerhalbjahr von 7) Uhr bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags.

Die **Annahme von Telegrammen** findet ununterbrochen (also auch Nachts) am Annahmeschalter statt.

III. Bei dem Postamte 3 (Bessungerstr. 3):

- a. an **Wochentagen**: von 8 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags und von 2 Uhr bis 7 Uhr Nachmittags.
 - b. an **Sonn- und Festtagen**: von 8 bis 9 Uhr Vormittags, außerdem, jedoch nur zur Annahme von Telegrammen, von 12 bis 1 Uhr Nachts.
- Die **Annahme von Telegrammen** erfolgt innerhalb der Annahmezeit für Postsendungen.

Das **Telegraphenamt** befindet sich Rheinstr. 11/13.

Die **Telegramm-Annahme** erfolgt:

- a. in der Publikums- und Annahmehalle des Postamts 1 rechts vom Haupteingange: von 8 (im Sommerhalbjahr 7) Uhr Vormittags (Berliner Zeit) bis 9 Uhr Nachmittags (Ortszeit).

*) ausschließlich der Mobilien.